MITTEILUNGSVORLAGE

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
LANDKREIS LÖRRACH

Nr.: 237-XVI./2020

26.08.2020

Dezernat	V - Soziales & Jugend
Fachbereich	Stabsstelle Planung, Steuerung & Koordination
Verfasser/-in	Eichin, Carolin
Telefon	07621 410-5017

Beratungsfolge	Status	Datum
Jugendhilfeausschuss	öffentlich	16.09.2020

Tagesordnungspunkt

Bildungsbericht zur frühkindlichen Bildung im Landkreis Lörrach / Bildungsprojekte

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	3	Bildung und Kultur
Produktgruppe	21.50	Sonstige schulischen Aufgaben und Einrichtungen
Produkt(e)	215006	Bildungsregion
	21500601	Knotenpunkte frühkindliche Bildung
	21500604	Projekt Chancengleich/Kinderarmut
Klimawirkung	☐ positiv	☐ neutral ☐ negativ x keine

Inhalt der Mitteilung

- Sachverhalt

Die Stabsstelle Bildungsregion hat im März 2020 den Bildungsbericht Frühkindliche Bildung im Landkreis Lörrach fertiggestellt und präsentiert daraus ausgewählte Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen. Der Bildungsbericht liegt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses als pdf Datei vor.

Darüber hinaus berichtet die Stabsstelle Bildungsregion zu laufenden Bildungsprojekten im Bereich der frühkindlichen Bildung. Ausführlichere Informationen dazu sind der Mitteilungsvorlage des Jugendhilfeausschusses vom 18.03.2020 zu entnehmen, die Sitzung musste aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Bildungsbericht Frühkindliche Bildung im Landkreis Lörrach

Mit dem Bildungsbericht wurde ein guter Überblick zur Situation der frühkindlichen Bildung im Landkreis Lörrach geschaffen.

Die vorhandenen Daten wurden im Rahmen des Berichts für den gesamten Landkreis dargestellt, in Vergleich zum Land Baden-Württemberg gesetzt und wenn möglich auch planungsräumlich ausgewertet. Dazu wurden die sechs Planungsräume genutzt, mit denen das Dezernat Soziales & Jugend in Planungsprozessen arbeitet.

Der Bericht ist in drei Teile untergliedert.

Der erste Teil befasst sich mit den bevölkerungsstrukturellen und sozioökonomischen Bedingungen im Landkreis Lörrach. Daran schließt in einem zweiten Teil das Kernstück des Bildungsberichtes an, in welchem Informationen zur strukturellen und fachlichen Entwicklung des frühkindlichen Bildungsbereichs dargelegt werden. In einem abschließenden dritten Teil werden Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung abgeleitet.

Die Zielgruppe der frühkindlichen Bildung sind unsere jüngsten MitbürgerInnen (Kinder vor Schuleintritt/unter 7 Jahre). Diese Personengruppe ist im Vergleich mit dem Landesschnitt im Landkreis Lörrach größer und wächst aufgrund einer vergleichsweise höheren Geburtenrate derzeit weiter an. Dennoch zeigt sich auch der demografische Wandel mit Blick auf den Jugendquotienten. Dieser ist heute sowie in den Prognosen zu gering, um das zukünftige Arbeitskräftepotential im Landkreis decken zu können.

Die Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen wurden seit 2013 von den Städten und Gemeinden massiv ausgebaut. Viele Kinder gehen früher in eine institutionelle Betreuung und besuchen diese bezogen auf die tägliche Zeitspanne länger. Die ausgebauten Gruppen seit 2013 waren daher vorwiegend Krippengruppen und Gruppen mit Ganztagesbetreuung. Dies sind personalintensive Gruppenformen, so dass die Herausforderungen für die Träger vor allem auch bei der Personalgewinnung liegen. Im Zeitraum von 2013 bis 2018 war ein Personalzugewinn in Kindertageseinrichtungen von 44% zu verzeichnen.

Um allen Kindern Zugang zu einer frühkindlichen Bildungseinrichtung zu ermöglichen und einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu leisten, wird es weiter nötig sein, Kindertageseinrichtungen auszubauen. Die Prognosen zeigen einen Anstieg der Anzahl der zu betreuenden Kinder, auch aufgrund des rückverlegten Einschulungsstichtages. Weitere Handlungsempfehlungen beziehen sich auf eine kontinuierliche Bedarfsplanung, insbesondere unter Beteiligung der Zielgruppe sowie auf das Gewinnen und Halten von Fachkräften

Neben einem dynamischen Ausbau des frühkindlichen Bildungsbereichs ist auch die Qualität der Angebote weiterhin gut im Blick zu halten. Dazu wurden im Rahmen des Bildungsberichts die zwei Entwicklungsfelder Sprache und körperliche Entwicklung herausgegriffen. Durch den Bildungsbericht war es möglich, die Ergebnisse der ESU planungsräumlich auszuwerten. Dadurch sind neben den Vergleichen mit dem Landesschnitt auch Vergleiche innerhalb des Landkreises möglich.

Handlungsempfehlungen, um die Qualität der Bildungsarbeit in den Kindertageseinrichtungen weiter voran zu bringen sind u. a.

a) Nutzung von Förderprogrammen und Präventionsangeboten, die zu dem zuvor ermittelten Bedarf passen. Dadurch kann eine Überfrachtung der Kindertageseinrichtungen mit Programmen vermieden werden.
b) Weiterentwicklungsprozesse durch Qualifizierungsmaßnahmen unterstützen. Ein Bedarf wird hinsichtlich der inklusiven Pädagogik gesehen.
c) Verstärkte Vernetzung mit anderen Fachkräften/Institutionen im Sozialraum

Das entsprechende Leistungssziel „*Fertigstellung des Bildungsberichtes und Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse*“ des Teilhaushalts III 2019 in der Produktgruppe 21.50 ist damit erreicht.

Laufende Projekte im Bereich der frühkindlichen Bildung

- **Lesekoffer**

Der Lesekoffer wurde im Vergleich zu den Vorjahren 2019 verstärkt in Anspruch genommen. 67% der Kindertageseinrichtungen im Landkreis nehmen dieses Angebot an. Für das Kindergartenjahr 2020 verbleiben die Koffer coronabedingt in den Einrichtungen und werden lediglich bei Bedarf mit neuen Büchern ausgestattet.

Die Evaluation des Angebots Lesekoffer erhebt bei den Fachkräften beobachtete Wirkungen. In knapp 2/3 der Fälle wird z. B. rückgemeldet, dass die Kinder von den Büchern berichten konnten, dies legt eine intensive Beschäftigung mit den Büchern zuhause nahe.

- **Fachtage und Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen**

08.03.2019	Fachtag in Kooperation mit der Bürgerstiftung Lörrach/Sprachkitas *Mehrsprachigkeit in der Kindheit* Referentin: Frau Prof. Dr. Argyro Panagiotopoulou
25.10.2019	Fortbildung. *ECHT DABEI. Gesund aufwachen im digitalen Zeitalter* Referentin: Frau Susanne Peter
04.11.2019	Fortbildung. *Professionelle Begegnung mit herausforderndem Verhalten* Referent: Herr Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff
geplant für März 2020/ verschoben auf 2021	Fachtag in Kooperation mit der Bürgerstiftung Lörrach/Sprachkitas *Neue Impulse für die interkulturelle Zusammenarbeit mit Eltern* Referentin: Frau Elke Schlösser

Weitere Weiterbildungsangebote wurden für 2020 nicht geplant. Aufgrund der Pandemie und der nicht zur Verfügung stehenden entsprechenden Räumlichkeiten wurde vorerst darauf verzichtet.

- **Förderprogramm Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen**

Im Förderprogramm Qualitätssteigerung in Kindertageseinrichtungen ist es in vier Fällen gelungen mehrere Einrichtungen einer Gemeinde in einem Verbund zu fördern, die gemeinsam zu einem Thema weitergebildet und durch Prozessbegleitungstermine in den Einrichtungen vor Ort in der Umsetzung unterstützt werden.

Des Weiteren sind auch noch einzelne Einrichtungen im Förderprogramm aufgenommen, die ebenfalls dahingehend beraten werden, ihre Weiterbildungsprozesse längerfristig anzulegen, um deren Nachhaltigkeit zu sichern. Die genutzten Maßnahmen sind häufig Supervisions- und Beratungsangebote sowie Inhouseseminare zu verschiedenen Themen. Der bereits im Konzept erwähnte Themenschwerpunkt der Inklusion wird künftig verstärkt unterstützt.

- **Projektförderung durch das Ministerium für Soziales und Integration: Armutsprä-ventionsnetzwerk Chancengleich!**

Das vom Landkreis Lörrach eingereichte Projekt auf den Förderaufruf „Aktiv und gemeinsam gegen Kinderarmut und für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“ des Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg hat eine Förderzusage erhalten. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde diese um ein halbes Jahr (bis 30.06.2020) verlängert.

Das eingereichte Projekt möchte einen Beitrag zur Minderung von Armutsfolgen bei Kindern leisten und setzt in betroffenen Sozialräumen an. Das Projekt wird dabei an bestehende Strukturen (Kita⊕ Standorte) angesiedelt. Das Ziel, Armutsfolgen bei Kindern zu mindern, soll durch eine systematische Vernetzung von Fachpersonen, niederschwellige Entwicklungsförderung für Kinder in der Kita und die direkte Beteiligung von Kindern und Familien, erreicht werden.

Marion Dammann Landrätin	Elke Zimmermann-Fiscella Dezernentin für Soziales & Jugend

Anlage:

- Bildungsbericht „Frühkindliche Bildung im Landkreis Lörrach“